

Im Rahmen dieser Veranstaltung können **Fotografien und/oder Filme** erstellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen Sie abgebildet sind, zur Presse-Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten der Universität Innsbruck veröffentlicht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter www.uibk.ac.at/datenschutz.

© BfÖ 2023



Anmeldung bis 10.05.2023 unter:
www.uibk.ac.at/praktheol/aktuell/anmeldung-abschiedsvorlesung-martina-kraml

Kontakt

Institut für Praktische Theologie
Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 0512 507 8651
E-Mail: alexandra.edlinger@uibk.ac.at

Veranstalter

Katholisch-Theologische Fakultät
Fakultät für LehrerInnenbildung
Zentrum für Interreligiöse Studien

Einladung

zur Abschiedsvorlesung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Kraml

„Denken ohne Geländer“ (H. Arendt)
Spannungsfelder im Kontext tertiärer Bildung

Freitag, 02. Juni 2023, 18:30 Uhr
(Interreligiöse Feier im Madonnensaal, 17:45 Uhr)

Kaiser-Leopold-Saal
Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Innsbruck
Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck



Martina Kraml wurde 1956 in Bregenz geborgen und wuchs in Andelsbuch im Bregenzerwald auf. Sie maturierte am musisch-pädagogischen Realgymnasium in Egg und studierte anschließend Lehramt für Volksschulen an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Feldkirch. Nach dreijähriger Berufstätigkeit als Volksschullehrerin in Schwarzenberg (Vorarlberg) führte sie ihr Weg an die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck, an der sie die Studien der Selbständigen Religionspädagogik und der

Philosophie absolvierte. Beruflich waren die folgenden Jahre von Unterrichtstätigkeiten an verschiedenen Schultypen (Allgemeine Sonderschule, Volksschule, Gymnasien) geprägt, privat von der Familiengründung.

Mit dem Doktoratsstudium, das sie 2001 mit einer Arbeit zum Thema „Miteinander Essen und Trinken. Kulturtheoretisch-theologische Prolegomina für die Mahlkatechese“ bei Matthias Scharer abschloss, setzte sie ihre akademische Laufbahn als Universitätsassistentin im Fachbereich Katechetik/Religionspädagogik und Religionsdidaktik sowie als Lehrende an der Religionspädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck fort. Ihre Forschungsinteressen konzentrierten sich in dieser Zeit u. a. auf die wissenschaftstheoretische Entwicklung des Forschungsprogramms „Kommunikative Theologie“ und in diesem Zusammenhang auf die Profilierung der qualitativ-empirischen religionspädagogischen Forschung. Die Etablierung der Wissenschaftsdidaktik an der Katholisch-Theologischen Fakultät war ihr ein wichtiges Anliegen. Diese vielfältigen Forschungsinteressen bündeln sich in ihrer Habilitation (2013) zum Thema „Dissertation gestalten im Raum der Möglichkeiten. Eine theologiepädagogische Studie zu Dissertationsprozessen mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Entwicklung empirischer Forschung“.

Neben ihren Forschungs- und Lehrtätigkeiten war sie seit 2013 in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejdini wesentlich an der Implementierung und am Aufbau des Bachelorstudiums Islamische Religionspädagogik beteiligt. Zusätzlich zu ihrer Funktion als Studienbeauftragte für das Lehramtsstudium Katholische Religion und das Studium der Katholischen Religionspädagogik war sie von 2013 bis 2018 mit hohem Engagement als Studienbeauftragte für das Bachelorstudium Islamische Religionspädagogik tätig. Die muslimisch-christliche Zusammenarbeit in Forschung und Lehre war und ist ihr ein Herzensanliegen.

Seit März 2017 ist Martina Kraml Universitätsprofessorin für Katechetik/Religionspädagogik und Religionsdidaktik und damit nach Herlinde Pissarek-Hudelist die zweite Frau in dieser Position an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Innsbruck. Die Erhöhung des Frauenanteils unter den Lehrenden bzw. Professorinnen der Fakultät sowie die Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen sind ihr daher ein besonderes Anliegen. In ihrer Forschung widmet sie sich der Interreligiösen Religionspädagogik und Religionsdidaktik sowie der Frage nach einer kontingenzsensiblen, zukunfts- und pluralitätsfähigen religiösen Bildung. Als Studiendekanin der Fakultät für LehrerInnenbildung (seit 2019), als Mitglied der Curriculumskommission Lehramt und als Mitglied im Senat der Universität Innsbruck gilt ihr Interesse auf universitätspolitischer Ebene der Mitarbeit an einer zukunftsweisenden universitären Bildung.

Programm

17:45 Interreligiöse Feier im Madonnensaal

18:30 Feierliche Abschiedsvorlesung im Kaiser-Leopold-Saal

Begrüßung

Institutsleiterin Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anna Findl-Ludescher

Grußworte

Rektorin der Universität Innsbruck

Senatsvorsitzender der Universität Innsbruck

Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät

Dekanin der Fakultät für LehrerInnenbildung

Studierende

Schulamtsleiterin der Diözese Innsbruck

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kath. Religionspädagogik/Katechetik

Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Religionspädagogik

Abschiedsvorlesung von Martina Kraml

„Denken ohne Geländer“ (H. Arendt)

Spannungsfelder im Kontext tertiärer Bildung

Dank

Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejdini

Abschluss

Musikalische Umrahmung der Feier durch die *Saxofemmes*

Im Anschluss laden wir zu einem Buffet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.